

Qualifizierungsprogramm Seniorentheater

**27. Europäisches Seniorentheater-Forum des BDAT
vom 15.10. – 19.10.2017 in Vierzehnheiligen (Bayern)**

Bundesweite Multiplikatorenfortbildung

für Seniorinnen, Senioren und Fachkräfte der Spielleitung und Theaterpädagogik



Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Fachkräfte aus der Spielleitung und Theaterpädagogik,

bereits zum 27. Mal veranstaltet der BDAT unter fachlicher Federführung seines Bundesarbeitskreises Seniorentheater das **Europäische Seniorentheater-Forum**.

Herzlich eingeladen zur Teilnahme an diesem bundesweit einzigartigen „Qualifizierungsprogramm Seniorentheater“ sind alle aktiven Spielerinnen und Spieler aus Deutschland und dem europäischen Ausland sowie Fachkräfte aus der Spielleitung und Theaterpädagogik, die sich methodische Kenntnisse aneignen möchten, um als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Seniorentheater gerüstet zu sein.

Mit interessanten Kursen unter der Leitung erfahrener Dozentinnen und Dozenten bieten wir Ihnen neben der aktiven Möglichkeit zur Fortbildung die Gelegenheit, Informationen und Erfahrungen mit Seniorentheater-Interessierten auch aus angrenzenden europäischen Ländern auszutauschen.

Thematisch geht es auch in diesem Jahr abwechslungsreich zu: Mit vier Workshops zu den Themen Gesang/Rhythmus, Bouffon (Clown), Rollenarbeit und Erzähltheater. Sie entscheiden selber, welche der vielfältigen Kursangebote Sie für die Arbeit im Seniorentheaterbereich ausbauen wollen.

Das Forum wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

*Stand der Ausschreibung: 14. März 2017,
Änderungen vorbehalten.*

Kurs 1

Risiken und Nebenwirkungen – Singen, spielen, lauschen – Theater als Partitur

"Nicht zu wissen, was vor der eigenen Geburt geschehen ist, heißt immer ein Kind zu bleiben."
(Cicero)

Sabine Bode sammelte Familiengeschichten: Kriegskinder und Kriegsenkel kommen zu Wort. Bedrückendes kann befreiend wirken: Das Individuelle löst sich beim Lesen auf. Erst recht beim Spielen – chorisches und solistisches Sprechen von Ausschnitten aus dem Theaterstück „Risiken und Nebenwirkungen“ von Klaus Fehling und Grundlagen zur Sprechgestaltung (auch anderer Textsorten) bilden die eine Seite des Workshops. Die andere Seite des Workshops wird das Singen von Schellackschlagern sein, die die Hauptfigur des Stückes musikalisch sozialisiert haben dürften. Die Lieder können wir in szenische Experimente einbauen. Das Theaterstück hat vor allem im zweiten Teil einen flotten Rhythmus, der dem ernststen Inhalt mitunter eine komische Note zu verleihen vermag, wenn die Spieler miteinander „grooven“.

Referentin: Helga Liewald, Wiesbaden

-Dipl. Kulturpäd., Staatl. gepr. Gesangslehrerin, Konzertexamen mit künstlerischer Reifeprüfung-
verbindet in ihrem Beruf Musik und Theater – als Sängerin und Schauspielerin ist sie auf der Bühne aktiv (Subito! Theater, Kindertheater Die Stromer, Changes Vocal Group, Red Carpet Band) und war als Kleindarstellerin im TV zu sehen. Sie unterstützt andere Menschen in ihrer Kreativität als Chorleiterin, Gesangsdozentin an der Uni, Seminarleiterin für Kunstschaffende und Kommunikation, z. B. bei der Confidos Akademie und der Kabarett Akademie, seit fast 20 Jahren für den BDAT). Sie schreibt Texte, moderiert, komponiert, arrangiert und konzipiert, führt Regie – nicht immer alles gleichzeitig, aber immer mit Leidenschaft.



Kurs 2

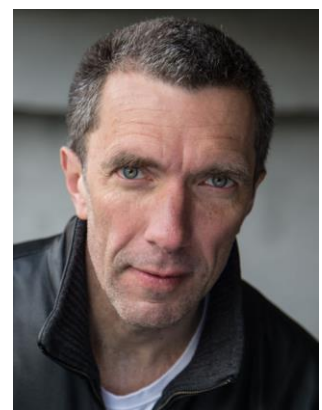
Bouffon (Clown) Kurs

Die Bouffons laden ein zum großen Theaterspektakel der Groteske. Wir betreten die Welt der Aussätzigen und Ausgegrenzten, der Propheten und Verrückten. Diese Wesen zwischen Himmel und Erde treiben einen bösen Schabernack, sie halten uns Menschen einen Spiegel vor die Nase und amüsieren sich dabei köstlich. Mit grenzenloser Spielfreude, Zynismus und beißender Ironie verspotten sie die menschliche Tragödie und treiben sie vor sich her. In diesem Kurs begeben wir uns auf die Suche nach dem großen übertriebenen Spiel. Dabei verändern wir unseren Körper, Gestus, die Gangart und Stimme. Jeder Teilnehmer entwickelt seinen eigenen Bouffon, der ihn ganz nebenbei erkennen lässt, welche ungeahnte Spielqualitäten in jedem von uns stecken. Bitte 2-3 Kostümteile mitbringen, die auch von anderen Teilnehmern genutzt werden können.

Referent: Stefan Lochau (Familie Flöz), Berlin

ging Ende der 80er zu Jacques Lecoq in Paris in die Theaterlehre. Er ist seitdem als freier Schauspieler unterwegs in Theater und Film. Er arbeitet aber auch in sozio-kulturellen Projekten, vielseitig als Workshopleiter und ist als Gastdozent tätig u.a. an der Hochschule für Schauspielkunst ‚Ernst-Busch‘ in Berlin oder der HfMDK in Frankfurt/Main.

Seit mehreren Jahren arbeitet er immer wieder intensiv mit der Theatergruppe „[Familie Flöz](#)“ zusammen – als Schauspieler, Workshopleiter oder künstlerischer Mitarbeiter.



Kurs 3

ICH im Beziehungs-RAUM: meine ROLLE im Theater.

Hier lernen Sie die eigens kombinierte Methode „Aufstellungsarbeit für die Bühne“ kennen. Sie bietet zwei wunderbare Möglichkeiten: Zum einen können wir das Beziehungsgeflecht unserer Rollenfigur auf ganz andere Weise neu oder überhaupt erst entdecken. Und zwar auf ganz körperlich-sinnliche und emotional-berührende Weise. Dadurch wird der Reichtum anscheinend unbedeutender Nebenfiguren oder eindeutiger Hauptrollen unmittelbar und teils bewegend erlebbar. Zum anderen wird es uns möglich, unsere eigene Rolle im Theater einmal von außen zu betrachten. Mit all unseren Sorgen und Ängsten, Blockaden oder Problemen; sei es mit dem Textlernen, Black-Outs oder schwierigen Kollegen/Kolleginnen. Dadurch können oft auf einer tieferen Ebene verblüffend einfache Lösungen gefunden werden und gestaute Energien wieder fließen. In beiden Fällen geht es darum, unserer Darstellung auf der Bühne gleichzeitig eine größere Tiefe und eine größere Leichtigkeit zu verleihen: zu unserer Freude wie der unserer Zuschauer!

Referent: Christian Schidlowsky

Guter Jahrgang vom Niederrhein. Studierte mit Abschluss Magister Artium Theater. In Nürnberg das Theater PFÜTZE gegründet und vierzehn Jahre geleitet. Gründungsmitglied eines der ersten Improvisationstheater-Ensembles in Deutschland. Von Berufung selbständiger Regisseur, Autor, Ausbilder und systemischer Therapeut. Arbeitet gerne mit Amateuren wie mit professionellen Schauspielern, mit jüngeren ebenso wie mit älteren Menschen. Überhaupt ein Grenzgänger zwischen psychologischem Kammerstück und chorischem Musiktheater; intimer Privatbühne und Spektakeln im Stadttheater; Freier Gruppe und internationalen Gastinszenierungen.



Kurs 4

Erzählen auf der Theaterbühne

Das Erzählen von Geschichten ist die kleinste, intimste, theatrale Vorstellung – und man kann es lernen.

Zum einen werden auch im Seniorentheater zunehmend experimentelle Formen erforscht. Erzählte Beiträge werden neben den Dialogen zunehmend zu szenischen Mittelpunkten, und zwar im biografischen Theater genauso wie in thematisch konzentrierten Collagen. Wie aber erzählen wir auf der Bühne so, dass unsere Zuschauer den selbst erlebten, gehörten, literarisch erlesenen oder erfundenen Geschichten auch gerne zuhören? In diesem Kurs entdecken wir das Wesen einer Geschichte, probieren Erzähltechniken aus und stellen mehrere Texte in einen gemeinsamen, szenischen Zusammenhang. – Und ganz nebenbei erfahren wir einige Tipps und Kniffe der Geschichtenerzähler und –künstlerinnen, die auch ganz allein ein Publikum verzaubern können.

Referent: André Wülfing, Dortmund

Geschichtenerzähler, Theaterpädagoge, Schauspieler und Regisseur, Mitbegründer des Consol Theaters in Gelsenkirchen, initiierte und entwickelte zahlreiche künstlerische Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Senioren für die Bühne und die Stadt. U.a. lädt er regelmäßig zum „Gelsenkirchener Erzählfrühling“ ein und brachte in NRW das dortige Seniorentheater-treffen „WILDwest“ auf den Weg.



Weitere Angebote

Führung durch die Basilika Vierzehnheiligen
Montag, 16. Oktober 2017, 13.00 Uhr

ACHTUNG: Anmeldung über das allg. Anmeldeformular erforderlich

Offene Gesprächsrunden mit den Kursleiter*innen in den jeweiligen Gruppen
Dienstag, 17. Oktober 2017, 19.00 – 20.30 Uhr

„Filmabend Seniorentheater“

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 19.00 – 20.30 Uhr anschließend Disko

Kursdauer

Sonntag, 15. Oktober 2017, 17.30 Uhr, bis Donnerstag, 19. Oktober 2017, 12.00 Uhr

Teilnahmebeitrag

Für BDAT-Mitglieder: 230,- € im Doppelzimmer / 260,- € im Einzelzimmer

Für Nichtmitglieder: 260,- € im Doppelzimmer / 290,- € im Einzelzimmer

- Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Taxi Shuttle vom Bahnhof Lichtenfels zur Unterkunft, Unterkunft und Verpflegung im Diözesanhaus Vierzehnheiligen sowie die Seminarkosten von Sonntag (Abendbrot) – Donnerstag (Mittag).
- Reisekosten können leider nicht erstattet werden.
- Bitte beachten Sie, dass der Teilnahmebeitrag im Falle einer Absage weniger als vier Wochen vor der Veranstaltung ggf. nicht oder nur teilweise zurück erstattet werden kann. Ersatzteilnehmer/innen können selbstverständlich gestellt werden.

Veranstaltungsort

Diözesanhaus Vierzehnheiligen: Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein

Fon: +49 9571 926-0, info@14hl.de, www.14hl.de

Anmeldung und Rückfragen beim Veranstalter

Bund Deutscher Amateurtheater e.V., Lützwowplatz 9, 10785 Berlin

Frau Ulrike Straube (Mo-Fr, 9.00 – 14.00 Uhr)

Fon +49 30 2639859-17, Fax +49 30 2639859-19, straube@bdat.info, www.bdat.info

Anmeldeschluss: 1. Juli 2017

Bitte beachten:

- Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das Anmeldeformular und senden Sie es unterschrieben im Original per Post an die angegebene Anschrift.
- Die Anmeldungen werden nach Eingang (Poststempel) berücksichtigt.
- Die Teilnehmer verpflichten sich, von Anfang bis Ende an den Kursen teilzunehmen.

Ausschreibung, Anmeldeformular zum Download unter: www.bdat.info